RÜDIGER NIJENHOF PLÄDIERT FÜR EINEN RATIONALEN UMGANG MIT DEM THEMA WOLF

Veröffentlicht am 02.10.2024 um 20:22 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Ru?diger Nijenhof, Ratsherr in Burgdorf und Regionsabgeordneter der Regionsversammlung Hannover fu?r die Freien Wähler, plädiert fu?r einen rationalen Umgang mit dem Thema Wolf. "Die auf beiden Seiten emotionalisierte und zum Teil hysterisierte Diskussion um den Wolf muss auf eine durch wissenschaftliche Erkenntnisse geprägte Debatte ersetzt werden.""Das Burgdorfer Holz (der Wald um Burgdorf herum) ist bereits seit vielen Jahren Heimat von einigen Wölfen. Ich selbst habe noch nie einen davon gesehen, musste aber manchen Wolfsriss sehen und weiß um das Leid und den Kummer", fu?hrt Nijenhof seine Ausfu?hrungen fort.Daher begru?ßt er die ju?ngste Entscheidung der EU, den Schutzstatus des Wolfs auf der völkerrechtlichen Ebene von "streng geschu?tzt" auf "geschu?tzt" abzusenken. Auch Deutschland hat sich in Bru?ssel fu?r diese Kursänderung ausgesprochen.Der Wolf steht seit Jahren im Spannungsfeld zwischen Naturschutzinteressen und den Herausforderungen der Weidetierhaltung, da Wölfe trotz vielfacher Schutzbemu?hungen immer häufiger Nutztiere töten oder verletzen.Nijenhof weiter: "Daher ist es unerlässlich, dass die Bundesregierung umgehend den gu?nstigen Erhaltungszustand des Wolfs nach Artikel 1 der FFH-Richtlinie meldet und sie sich fu?r eine buchstabengetreue Übernahme des Artikels 16 (1) e der FFH-Richtlinie in den § 45 (7) BNatschG einsetzt."